

3. Corporate Governance Bericht 2009/10

Inhalt

3.	Corporate Governance	
3.1	Corporate Governance in der Zumtobel Gruppe	121
	Weiterentwicklungen im Geschäftsjahr 2009/10	121
3.2	Der Österreichische Corporate Governance Kodex	121
	3.2.1 Comply or Explain	122
	3.2.2 Offenlegung der Honorare des Wirtschaftsprüfers	122
3.3	Risikomanagement und Internes Kontrollsystem	123
	Interne Revision	123
3.4	Die Organe und Gremien der Zumtobel AG	124
	3.4.1 Die Aktionäre und die Hauptversammlung	124
	3.4.2 Der Vorstand	124
	3.4.3 Der Vorstand Vergütungsregelungen und Bezüge	126
	3.4.4 Der Aufsichtsrat	129
	3.4.5 Der Aufsichtsrat Tätigkeitsbericht	130
	3.4.6 Der Aufsichtsrat Ausschüsse	131
	3.4.7 Der Aufsichtsrat Aktionärsvertreter	132
	3.4.8 Der Aufsichtsrat Delegierte des Betriebsrats	134
	3.4.9 Der Aufsichtsrat Vergütungsregelung	134

3. Corporate Governance

3.1 Corporate Governance in der Zumtobel Gruppe

In der Zumtobel Gruppe wird Corporate Governance als umfassende Steuerung und Überwachung des Unternehmens verstanden. Diese Corporate Governance Kultur manifestiert sich in einer strategischen Ausrichtung der Gruppe auf Nachhaltigkeit, Langfristigkeit und Verantwortung.

Als Rahmenwerk für die Ausgestaltung des Corporate Governance Systems in der Zumtobel Gruppe dient der Österreichische Corporate Governance Kodex. Die wesentlichen Bausteine des Corporate Governance Systems sind Unternehmensvision und Unternehmenswerte (Corporate Values) und tragen maßgeblich zum Ziel der langfristigen Wertschöpfung und nachhaltigen Wertsteigerung bei, ebenso wie der Verhaltenskodex (Code of Conduct) und die Konzernrichtlinien.

Weiterentwicklungen im Geschäftsjahr 2009/10

Die Zumtobel Gruppe hat den Anspruch, das Corporate Governance System laufend an sich ändernde Anforderungen anzupassen. Daher wurden auch im Geschäftsjahr 2009/10 entsprechende Maßnahmen durchgeführt. Ein Arbeitsschwerpunkt war die finale Umsetzung der Anforderungen der 8. EU-Richtlinie und des österreichischen Unternehmensrechtsänderungsgesetzes 2008 (URÄG 2008). Obwohl diese Anforderungen für die Zumtobel Gruppe erst mit Geschäftsjahr 2009/10 in Kraft traten, konnte der überwiegende Teil der notwendigen Aktivitäten bereits im Geschäftsjahr 2008/09 erfolgreich abgeschlossen werden. Somit waren im Geschäftsjahr 2009/10 nur mehr Restaktivitäten erforderlich, beispielsweise das Ausrollen der entsprechenden Standards in die kleineren Konzernunternehmen. Bezüglich des Internen Kontrollsystems in der Finanzberichterstattung wurden die in 2008/09 eingeführten Prozesse weiter verbessert. Zur regelmäßigen Weiterentwicklung des Corporate Governance Systems gehört auch die fortlaufende Anpassung der Konzernrichtlinien (Corporate Policies). Wesentliche neue bzw. vollständige überarbeitete Policies waren die Corporate Treasury Policy sowie die Corporate Policy on Licence Reporting.

Neue Aktivitäten wurden im Bereich des Compliance Managements gestartet. Compliance ist eine wesentliche Zielsetzung sowohl des Internen Kontrollsystems als auch des Risikomanagements, die in Zumtobel Gruppe beide auf den COSO¹ Modellen basieren. Die bisher schon vorhandenen Strukturen und Prozesse des Compliance Managements werden künftig noch transparenter gestaltet. Das Grundkonzept für diese Weiterentwicklung wurde im letzten Quartal 2009/10 verabschiedet, die operative Umsetzung wird ab dem ersten Quartal 2010/11 in Angriff genommen.

3.2 Der Österreichische Corporate Governance Kodex

Der Österreichische Corporate Governance Kodex wird vom Österreichischen Arbeitskreis für Corporate Governance herausgegeben. Der Kodex kann jederzeit auf der Website des Arbeitskreises abgerufen werden (www.corporate-governance.at).

Im Januar 2010 wurde eine neue Fassung des Österreichischen Corporate Governance Kodex herausgegeben. Diese Fassung ist jedoch erst für Geschäftsjahre gültig, die nach dem 31.12.2009 beginnen, für die Zumtobel AG daher erst ab dem Geschäftsjahr 2010/11. Für das Geschäftsjahr 2009/10 gilt für die Zumtobel Gruppe unverändert die Kodex Fassung Januar 2009.

Die Zumtobel AG erklärt ihre freiwillige Selbstverpflichtung zum Österreichischen Corporate Governance Kodex in der Fassung von Januar 2009. Zumtobel sieht die aktive Umsetzung des Kodex als wesentliche

¹ COSO: Committee Of Sponsoring Organisations of the Treadway Commission, siehe www.coso.org

Verpflichtung im Sinne einer auf nachhaltige und langfristige Wertsteigerung ausgerichteten Leitung der Unternehmensgruppe. In diesem Sinne wurden die neuen C-Regeln der Kodex-Fassung von Januar 2010 - obwohl noch nicht verpflichtend - weitgehend bereits zum 30. April 2010 freiwillig umgesetzt.

Wie schon in den Jahren zuvor wurde auch im Geschäftsjahr 2009/10 der Kodex von der Zumtobel AG nahezu lückenlos eingehalten. Es wurden nicht nur die Mindestanforderungen umgesetzt, sondern auch die R-Regeln weitestgehend angewendet. Lediglich bei vier C-Regeln der insgesamt 83 Regeln des Kodex besteht eine teilweise abweichende Umsetzung. Diese Abweichungen werden nachfolgend im Sinne des Grundsatzes Comply or Explain erläutert.

Für das Geschäftsjahr 2010/11 wird die Einhaltung des Kodex fortgesetzt und auch weiterhin die bestmögliche Anwendung der Regeln angestrebt.

3.2.1 Comply or Explain

Der Vorstand der Zumtobel AG hat die Konzernrevision (Corporate Internal Audit) beauftragt, einen Compliance Review zum Österreichischen Corporate Governance Kodex für das Geschäftsjahr 2009/10 durchzuführen und darüber Bericht zu erstatten. Basierend auf diesem Compliance Review erklärt die Zumtobel AG, dass sie im Geschäftsjahr 2009/10 alle L-Regeln der Kodex-Fassung von Januar 2009 und Januar 2010 eingehalten hat. Folgende C-Regeln der Kodex-Fassung von Januar 2009 wurden bzw. werden derzeit nicht vollständig angewendet:

Regel 30: Informationen über den Versicherungsschutz im Allgemeinen und über D&O Versicherungen im Besonderen werden in der Zumtobel Gruppe als vertrauliche Unternehmensdaten betrachtet, deren Veröffentlichung geeignet ist, dem Unternehmen Schaden zuzufügen. Die Zumtobel Gruppe sieht daher von einer Veröffentlichung ab.

Regel 51: Die Vergütungen für jedes Aufsichtsratsmitglied werden nicht einzeln veröffentlicht. Die Zumtobel Gruppe vertritt die Auffassung, dass eine Detaillierung dem Leser des Jahresfinanzberichts kaum Informationsmehrwert bieten.

Regel 55: Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Dipl.-Ing. Jürg Zumtobel, war bis zu seiner Bestellung zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats im September 2003 der Vorsitzende des Vorstands der Zumtobel AG.

Regel 83: Die externe Evaluierung der Funktionsfähigkeit des Risikomanagements durch den Wirtschaftsprüfer erfolgt im Zwei-Jahresrhythmus, die nächste solche Beurteilung wird im Geschäftsjahr 2010/11 durchgeführt.

3.2.2 Offenlegung der Honorare des Wirtschaftsprüfers

Die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft wurde von der Hauptversammlung am 24. Juli 2009 zum Konzern- und Einzelabschlussprüfer der Zumtobel AG bestellt. Darüber hinaus ist die KPMG mit ihren Partnerbüros in geringem Umfang auch für Steuer- und Finanzberatung für die Zumtobel Gruppe tätig.

Im Geschäftsjahr 2009/10 sind in der Zumtobel AG folgende Leistungen von der KPMG Austria angefallen bzw. vereinbart worden:

In TEUR	2009/10	2008/09
Gesamthonorar	212	231
davon Prüfung und prüfungsnahе Tätigkeiten	158	209
davon prüfungsnahе Beratung	54	13
davon sonstige Honorare	0	9

Das gesamte von Gesellschaften des KPMG Netzwerks für Prüfungsleistungen in der Zumtobel Gruppe vereinbarte Honorarvolumen beläuft sich unter Berücksichtigung der verrechenbaren externen Kosten auf 1.320 TEUR.

3.3 Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

In der Zumtobel Gruppe orientieren sowohl das Risikomanagementsystem als auch das Interne Kontrollsystem sehr eng an den COSO Modellen. Dementsprechend ergänzen und beeinflussen sich Risikomanagementsystem und Internes Kontrollsystem in der bei Zumtobel gelebten Praxis gegenseitig.

Das Risikomanagement wird als separater, strategisch ausgerichteter Prozess verstanden, der sich dem Umgang mit Risiken und Chancen widmet. Je mehr sich das Risikomanagement mit den globalen Unternehmensrisiken beschäftigt, desto mehr ist es als eigenständiger Prozess erkennbar. Je mehr es sich mit den Risiken einzelner Unternehmensprozesse beschäftigt, desto mehr verschmilzt es mit dem Internen Kontrollsystem.

Gemäß § 243a Absatz 2 UGB sowie den Regeln 69 und 70 sind die wesentlichsten Merkmale des Internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess im Lagebericht zu beschreiben. Die entsprechenden Informationen befinden sich im Konzernlagebericht in den Kapiteln 1.12 (Risikomanagement) und 1.13 (Internes Kontrollsystem).

Interne Revision

Die Konzernrevision der Zumtobel AG (Corporate Internal Audit) berichtet an den Vorstand. Gemäß Regel 18 berichtet der Leiter des Corporate Internal Audit dem Prüfungsausschuss regelmäßig über die Audit Planung und wesentliche Ergebnisse.

Im Rahmen der vom Vorstand genehmigten und mit dem Prüfungsausschuss abgestimmten risikoorientierten Audit-Planung überprüft die Konzernrevision das Interne Kontrollsystem der betrieblichen Prozesse im gesamten Konzern. Dazu gehört unter anderem auch das Monitoring des Internen Kontrollsystems in der Finanzberichterstattung. Dabei kommen vermehrt Self Assessments und andere innovative Audit Methoden zur Anwendung.

Ein zusätzliches Betätigungsfeld der Konzernrevision sind vom Vorstand beauftragte Ad-hoc Audits. Diese fokussieren sich auf aktuelle Risiken und auf Prüfungen abseits von Prozessen, beispielsweise von Projekten und sonstigen Einmalaktivitäten.

3.4 Die Organe und Gremien der Zumtobel AG

Entsprechend der österreichischen Gesetzeslage beruht die Organisation der Zumtobel AG auf den drei unabhängigen Organen Hauptversammlung, Aufsichtsrat und Vorstand. Der Vorstand ist für die Führung des Unternehmens verantwortlich. Der Aufsichtsrat, ein völlig getrenntes und von der Hauptversammlung gewähltes Organ, nimmt die Kontrollfunktion wahr. Vorstand und Aufsichtsrat sind nach dem Prinzip der strikten personellen Trennung organisiert, eine gleichzeitige Mitgliedschaft in beiden Organen ist nicht zulässig. Die Zusammenarbeit zwischen den drei Organen wird in der Satzung sowie in den Geschäftsordnungen für den Vorstand und den Aufsichtsrat geregelt. Die Satzung ist auf der Website der Zumtobel Gruppe (www.zumtobelgroup.com) veröffentlicht.

3.4.1 Die Aktionäre und die Hauptversammlung

Die Aktionäre nehmen ihre Rechte in der Hauptversammlung wahr und üben dort ihr Stimmrecht aus. Die Aktien der Zumtobel AG sind nach dem Prinzip „one share - one vote“ ausgestaltet.

Die Hauptversammlung wird mindestens 28 Tage vor dem Versammlungstermin einberufen und wird am Sitz der Gesellschaft oder in Wien oder in einer anderen österreichischen Landeshauptstadt abgehalten. Die vom österreichischen Aktiengesetz vorgeschriebenen Informationen sind spätestens ab dem 21. Tag vor der Hauptversammlung auf der Website der Gesellschaft verfügbar.

Die Aktien der Zumtobel AG sind reine Inhaberaktien. Angaben über die Aktionärsstruktur sind daher nur dann möglich, wenn die Aktionäre ihre Aktien für die Hauptversammlung hinterlegen oder die Zumtobel AG von sich aus über ihren Aktienanteil informieren. Die verfügbaren Angaben über die Aktionärsstruktur sind im Konzernlagebericht in Kapitel 1.3 (Die Zumtobel Aktie) erläutert.

3.4.2 Der Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands werden vom Aufsichtsrat bestellt. Die Vorstände dürfen Nebentätigkeiten nur nach vorheriger Zustimmung des Aufsichtsrats ausüben.

Name	Funktion	erstmalig bestellt	bestellt bis	Dienstzeit bis dato
Dr. Andreas Ludwig	CEO (bis 30.04.2010)	2003	2010	7 Jahre
Dr. Harald Sommerer	Vorstandsmitglied (seit 25.03.2010) CEO (seit 01.05.2010)	2010	2013	-
Dipl. Wirtsch. Ing. Martin Brandt	COO (Chief Operation Officer)	2009	2012	1 Jahr
Dipl. Wirtsch. Ing. Thomas Spitzenpfeil	CFO (Chief Financial Officer)	2004	2013	6 Jahre

Dr. Andreas Ludwig - CEO (bis 30. April 2010)

Seit 1. Mai 2003 ist Dr. Andreas Ludwig Mitglied des Vorstands und seit 1. September 2003 CEO und Vorsitzender des Vorstands der Zumtobel AG. Hr. Ludwig ist zum 30. April 2010 aus dem Vorstand ausgeschieden. Hr. Ludwig wurde 1959 in Wien geboren und machte seinen Doktor der Rechte an der Universität Wien. Er begann seine Karriere 1984 als Prüfungsassistent bei der Wv. Treuhand- und WirtschaftsberatungsgesmbH, Wien. 1986 trat er in die Swarovski America Ltd., Rhode Island, als Assistent des CFO ein. Zwischen 1987 und 2001 war Herr Ludwig in verschiedenen Managementpositionen innerhalb der Swarovski-Gruppe tätig, darunter als Vice President Finance der Daniel Swarovski Corporation AG, Feldmeilen / Schweiz (1987-1990), CFO und COO der Zale Corporation, Dallas/USA (1991-1993), und CEO der Tyrolit Gruppe, Schwaz / Österreich (1994-2001). 2001 wechselte Herr Ludwig als Managing Director zu UBS Warburg, London, und übte diese Funktion bis 2003 aus.

Zusätzliche Funktionen oder Organschaften außerhalb der Zumtobel Gruppe: Mitglied des Vorstands der österreichischen Industriellenvereinigung, Vorstandsmitglied und Vizepräsident der Industriellenvereinigung Vorarlberg, Vorsitzender des ZVEI², Fachbereich Elektroleuchten sowie Präsident der CELMA³ (alle Funktionen wurden zum 30. April 2010 zurückgelegt).

Dr. Harald Sommerer - CEO (ab 1. Mai 2010)

Seit 25. März 2010 ist Dr. Harald Sommerer Mitglied des Vorstands und seit 1. Mai 2010 CEO und Vorsitzender des Vorstands der Zumtobel AG. Er ist bestellt bis 30. April 2013. Hr. Sommerer wurde 1967 in Wien, Österreich, geboren, ist Doktor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften der Universität für Wirtschaft und Unternehmensverwaltung in Wien und Master of Management der J. L. Kellogg Graduate School of Management, Northwestern University. Von 1997 bis 2010 war Herr Sommerer Vorstandsmitglied der AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG, davon zwischen 1998 und 2005 als CFO und von 2005 bis Januar 2010 als CEO.

Zusätzliche Funktionen oder Organschaften außerhalb der Zumtobel Gruppe: Mitglied im Fachverbandsausschuss des FEEL, Wien (Österreich) seit 01.05.2010, Vorstandsmitglied der Industriellenvereinigung Vorarlberg und Bundesvorstandsmitglied der Industriellenvereinigung Österreich seit 01.05.2010.

Dipl. Wirtsch. Ing. Martin Brandt - COO

Martin Brandt ist seit 1. September 2009 Mitglied des Vorstands und Chief Operating Officer der Zumtobel Gruppe. Er ist bestellt bis 30. April 2012. Hr. Brandt wurde 1960 in Ravensburg geboren und erlangte seinen Titel Diplom Wirtschaftsingenieur an der TH Karlsruhe. Martin Brandt begann seine Karriere bei der Mercer Management Consulting GmbH, danach wurde er Leiter des Münchner Büros der Unternehmensberatung Baumgartner und Partner. 1996 trat er als Divisionsleiter in die Effeff Fritz Fuss GmbH & Co KGAA in Albstatt ein und wurde 1998 Geschäftsführer. Seit 2004 war er in der ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH in Berlin Market Regional Manager für die Regionen D-A-CH. Seit 2006 war Martin Brandt als Executive Vice President der ASSA ABLOY AG in Hong Kong und gleichzeitig CEO der ASSA ABLOY Asia Pacific tätig.

Zusätzliche Funktionen oder Organschaften außerhalb der Zumtobel Gruppe: keine

Dipl. Wirtsch. Ing. Thomas Spitzenfeil - CFO

Seit 1. Mai 2004 ist Thomas Spitzenfeil CFO und Mitglied des Vorstands der Zumtobel AG. Er ist bestellt bis 30. April 2013. Hr. Spitzenfeil wurde 1962 in Saugau, Deutschland, geboren und erwarb 1989 sein Diplom als Wirtschaftsingenieur an der Technischen Universität in Darmstadt. Im Jahr 1990 begann er seine Karriere als Trainee bei der Robert Bosch GmbH und übernahm anschließend eine Funktion als Controller und Assistent eines Division CFO; diese Position übte er von 1991 bis 1993 aus. 1993 trat er als Leiter Controlling Aluminium in die VIAG AG ein. 1995 wurde er Leiter des Werkscontrollings bei der Kodak AG in Stuttgart. Von 1996 bis 2002 übte er verschiedene Managementpositionen in der VAW Aluminium AG aus, darunter Leiter Controlling Rolled Products Division (1996-1998), Finance Director Rolled Products Division (1998-2000) und Managing Director Service Center Accounting (2000-2002). Nach der Übernahme der VAW Aluminium AG durch die Norsk Hydro in 2002 wurde Herr Spitzenfeil CFO der Division Rolled Products und Mitglied des Aufsichtsrats der Hydro Aluminium Deutschland GmbH.

² ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V., Frankfurt am Main, Deutschland

³ CELMA - Europäischer Dachverband der Hersteller von Leuchten und Leuchtenzubehör

Zusätzliche Funktionen oder Organschaften außerhalb der Zumtobel Gruppe: Mitglied des Aufsichtsrats der Austria Metall AG in Braunau-Ranshofen / Österreich (seit 23. November 2007).

Die **Aufgabenverteilung des Vorstands** ist in der vom Aufsichtsrat verabschiedeten und zuletzt im Jahr 2010 geänderten Geschäftsordnung des Vorstands festgelegt.

Name	Aufgabenbereich
Dr. Andreas Ludwig (bis 30.04.2010)	Overseas Regionen Thorn/Zumtobel (USA, Australien/NZ), Tridonic, Forschung und Vorentwicklung, interne und externe Kommunikation, Personalwesen, Strategie & Unternehmensentwicklung, Strategische Projekte, Corporate Identity
Dipl. Wirtsch. Ing. Martin Brandt	Vertrieb, Marketing, Produktmanagement Marke Zumtobel, Vertrieb, Marketing, Produktmanagement Marke Thorn, Operations Licht Europa, Thorn/Zumtobel Emerging Market
Dipl. Wirtsch. Ing. Thomas Spitzenfeil	Controlling, Rechnungswesen, Treasury, Recht und Steuern, Informationstechnologie, Interne Revision, Investor Relations, Versicherungswesen, Gebäudeverwaltung

Die Aufgabenverteilung wurde zum 1. Mai 2010 wie folgt geändert:

	Dr. Harald Sommerer	Dipl. Wirtsch. Ing. Martin Brandt	Dipl. Wirtsch. Ing. Thomas Spitzenfeil
Operative Bereiche	Lighting Segment Gesamtkoordination		
	Markenkoordination Zumtobel (weltweit) Tridonic (weltweit)	Markenkoordination Thorn (weltweit)	
Lighting Segment Regionalverantwortung	Lighting Segment Europa (Zumtobel) und USA	Lighting Segment Europa (Thorn), Emerging Markets, Australien/Neuseeland,	
Lighting Segment Querschnittsfunktionen		Qualitätsmanagement, Lean Six Sigma, Business Process Improvement, Pricing Systems, Logistik	strategischer Einkauf
Konzernfunktionen	Technologie, Human Resources, Group Marketing, interne und externe Kommunikation		Controlling, Rechnungswesen, Treasury, Tax & Legal, IT, Internal Audit, Insurance Management, Investor Relations, Facility Management

Jedes Vorstandsmitglied führt seine Geschäftsbereiche eigenständig. Darüber hinaus werden innerhalb des Lighting Segments definierte Aufgabenbereiche vom Vorstand operativ wahrgenommen. Zur übergreifenden Steuerung und Kontrolle des Konzerns sowie des Lighting Segments dient die Vorstandssitzung, die monatlich (seit März 2010: wöchentlich) stattfindet und über die Protokoll geführt wird. Das Komponenten-geschäft wird durch eine an den Vorstand berichtende Geschäftsführung gesteuert.

Für die Beziehungen zwischen den Vorstandsmitgliedern und dem Unternehmen ist der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten des Aufsichtsrats zuständig, der auch als Vergütungsausschuss im Sinne von Regel 43 und als Nominierungsausschuss im Sinne von Regel 41 fungiert. Für Nachbesetzungen im Vorstand wurden vom Aufsichtsrat gemäß Regel 38 ein Anforderungsprofil und ein Besetzungsverfahren definiert.

3.4.3 Der Vorstand | Vergütungsregelungen und Bezüge

Das fixe Basisgehalt orientiert sich am Verantwortungsbereich des Vorstands und wird, wie in Österreich üblich, in 14 Monatsgehältern im Nachhinein ausbezahlt.

Für den variablen Anteil gibt es kein gesondertes Erfolgsbeteiligungsmodell, sondern die Vorstandsmitglieder nehmen gemeinsam mit anderen Führungskräften am Leadership Incentive Program (LIP) teil. Dieses Incentive Program wurde im Jahr 2009 überarbeitet, sodass es in Kombination mit dem Matching Stock Program Programm (MSP) bereits heute den Anforderungen der C-Regel 27 der Kodex-Fassung von Januar 2010 entspricht (für Zumtobel Gruppe verpflichtend ab 2010/11). Wesentliche Merkmale des LIP sind im Voraus festgelegte Höchstgrenzen für die variablen Bestandteile (als Prozentsatz der fixen Vergütung) und messbare, auf nachhaltige und langfristige Anreizwirkung ausgerichtete Leistungskriterien. Diese beinhalten sowohl finanzielle als auch nicht-finanzielle Leistungskriterien, wobei die finanziellen Leistungskriterien vom Aufsichtsrat festgelegt werden und die nicht-finanziellen Kriterien als persönliche Leistungsziele mit dem jeweiligen direkten Vorgesetzten vereinbart werden (im Falle des Vorstandsvorsitzenden ist dies ebenfalls der Aufsichtsrat).

Für das Geschäftsjahr 2009/10 wurden vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise bestandssichernde Themen als bonusrelevante Ziele für den Vorstand festgelegt. Diese waren die Sicherung eines positiven Free Cash Flow, die Erreichung signifikanter Netto-Kostenreduktionen, der Ausbau der Marktanteile sowie die Einhaltung der Financial Covenants. Für das Geschäftsjahr 2010/11 wurde das Bonifizierungssystem grundlegend überarbeitet und an Wachstums- und Profitabilitätszielen ausgerichtet.

Vergütung des Vorstands⁴

Offenlegung gemäß Regeln 29, 30 und 31:

In TEUR	2009/10	2008/09
Gesamtbezüge des Vorstands	4.505	1.514
davon fixe Bezüge	1.311	830
davon variable Bezüge	1.158	684
davon Aufwendungen für Aufhebungsvereinbarung	2.036	
<hr/>		
In TEUR	2009/10	2008/09
Dr. Andreas Ludwig	3.536	1.006
davon fixe Bezüge	750	550
davon variable Bezüge	750	456
davon Aufwendungen für Aufhebungsvereinbarung	2.036	
<hr/>		
Dr. Harald Sommerer	33	
davon fixe Bezüge	33	
davon variable Bezüge		
<hr/>		
Dipl. Wirtsch. Ing. Martin Brandt	382	
davon fixe Bezüge	249	
davon variable Bezüge	133	
<hr/>		
Dipl. Wirtsch. Ing. Thomas Spitzenpfeil	554	508
davon fixe Bezüge	279	280
davon variable Bezüge	275	228

⁴ Hinweis: im Sinne von Transparenz und Klarheit sind jene Vergütungen dargestellt, welche im Geschäftsjahr 2009/10 erworben wurden, unabhängig von deren Auszahlungszeitpunkt

Es gibt keine besondere betriebliche Altersvorsorge für Vorstandsmitglieder. Die Vorstandsverträge enthalten eine Change-of-Control-Klausel. Im Falle einer Übernahme der Gesellschaft durch einen neuen Mehrheitsaktionär steht den Vorstandsmitgliedern das Recht zu, ihr Mandat einseitig zurückzulegen. In diesem Fall erhalten die Vorstandsmitglieder die fixen und variablen Bezüge bis zum ursprünglich vereinbarten Ablauf des Vertrages, mindestens jedoch für die Dauer von 12 Monaten. Darüber hinaus haben die Vorstandsmitglieder keine besonderen Ansprüche oder Anwartschaften im Falle der Beendigung ihrer Funktion.

Die aktienorientierte Vorstandsvergütung basiert unverändert auf den Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen für Führungskräfte, bestehend aus dem Stock Option Program (SOP) und dem Matching Stock Program (MSP). Beide Programme werden ausführlich im Konzernanhang im Kapitel 2.6.8.4 erläutert. Die Zuteilung aus dem SOP endete mit Ablauf des Geschäftsjahres 2007/08. Die Vorstandsmitglieder haben bisher folgende Optionen zugeteilt erhalten bzw. ausgeübt⁵:

Dr. Andreas Ludwig

	MSP			SOP		
	2009/10	2008/09	01.05.2003 - 30.04.2008	2009/10	2008/09	01.05.2003 - 30.04.2008
Zuteilung (granted)	153.128	153.128	187.272	geschlossen	geschlossen	255.000
Ausübung (executed)	0	0	0	0	0	230.000
Verfallen (expired)	0	78.048	0			
Austritt (forfeiture)	153.128	0	0			
Verzichtet (waived)	153.128	109.224	0			
Verfügbar	0	153.128	187.272	25.000	25.000	25.000
Ausübungspreis				7,50 EUR	7,50 EUR	7,50 EUR

Dr. Harald Sommerer

Hr. Sommerer nimmt erst ab dem Geschäftsjahr 2010/11 am MSP teil.

Dipl. Wirtsch. Ing. Martin Brandt

	MSP
	2009/10
Zuteilung (granted)	61.240
Ausübung (executed)	0
Verfallen (expired)	0
Verzichtet (waived)	0
Verfügbar	61.240

⁵ Hinweis: im Sinne von Transparenz und Klarheit erfolgt die Zuordnung von Ausübungen und Zuteilungen zu den jeweiligen Geschäftsjahren strikt nach dem Kalenderdatum der Ausübung und Zuteilung

Dipl. Wirtsch. Ing. Thomas Spitzenfeil

	MSP			SOP		
	2009/10	2008/09	01.05.2003 - 30.04.2008	2009/10	2008/09	01.05.2003 - 30.04.2008
Zuteilung (granted)	61.240	61.240	74.896	geschlossen	geschlossen	70.000
Ausübung (executed)	0	0	0	0	0	36.400
Verfallen (expired)	0	31.216	0			
Verzichtet (waived)	61.240	43.680	0			
Verfügbar	61.240	61.240	74.896	33.600	33.600	33.600
Ausübungspreis				7,50 EUR	7,50 EUR	7,50 EUR

Auf der Website der Zumtobel Gruppe (www.zumtobelgroup.com) wird laufend über den Kauf und Verkauf eigener Aktien durch die Directors im Sinne des österreichischen Börsegesetzes berichtet. Über die Anforderungen der Regel 73 hinaus bleiben diese Informationen für mindestens sechs Monate auf der Website verfügbar.

3.4.4 Der Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden von der Hauptversammlung bestellt. Die Arbeitnehmervertreter sind gemäß österreichischem Aktiengesetz berechtigt, für je zwei von der Hauptversammlung gewählte Mitglieder ein Mitglied aus ihren Reihen zu entsenden. Das gilt sowohl für den Aufsichtsrat als auch für seine Ausschüsse, ausgenommen den Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten.

Name	Funktion	erstmalig bestellt bzw. entsendet	bestellt bis	Dienstzeit bis dato
Dipl.-Ing. Jürg Zumtobel	Vorsitzender	2003	2010	7 Jahre
Dr. Harald Sommerer	1. Stv. Vorsitzender (bis 24.03.2010)	2006	2010	4 Jahre
Hero Brahms	2. Stv. Vorsitzender	2008	2010	2 Jahre
Walter M. Dünser	Mitglied (bis 24.03.2010) 1. Stv. Vorsitzender (seit 25.03.2010)	1994	2010	16 Jahre
Dr. Wolf Klinz	Mitglied	2001	2010	9 Jahre
Dipl.-Ing. Fritz Zumtobel	Mitglied	1996	2010	14 Jahre
Ludwig Auer	Delegierter des Betriebsrats	2004		6 Jahre
Herbert Kaufmann	Delegierter des Betriebsrats	2004		6 Jahre
Mario Wintschnig	Delegierter des Betriebsrats	2007		3 Jahre

Der Aufsichtsrat hat die Unabhängigkeitskriterien nach Regel 53 in seiner Sitzung vom 29. September 2006 erstmalig festgelegt und in seiner Sitzung vom 26. Juni 2009 eine geänderte Fassung beschlossen, welche sich noch enger an den Leitlinien des Österreichischen Corporate Governance Kodex orientiert. Gemäß diesen Kriterien ist ein Aufsichtsratsmitglied als unabhängig anzusehen, wenn es nicht in einer geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zur Zumtobel Gruppe oder zur Konzernleitung der Zumtobel Gruppe steht. Solche Beziehungen sind unter anderem wesentliche Kunden-Lieferantenbeziehungen oder enge verwandtschaftliche Beziehungen. Die vollständigen Unabhängigkeitskriterien sind auf der Website der Zumtobel Gruppe publiziert (www.zumtobelgroup.com).

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben erklärt, unabhängig im Sinne dieser Kriterien zu sein. Damit werden die Regeln 39 und 53 vollumfänglich eingehalten. Die drei Aufsichtsratsmitglieder Brahms, Klinz und Sommerer sind sowohl unabhängig als auch keine Anteilseigner oder Vertreter von Anteilseignern, womit auch Regel 54 vollumfänglich eingehalten wird.

Zwischen den Aufsichtsräten und der Zumtobel Gruppe gibt es keine Verträge, die gemäß Regel 48 und 49 zustimmungspflichtig oder offenzulegen sind.

Bekleiden Mitglieder des Aufsichtsrats zusätzliche Funktionen oder Organschaften außerhalb der Zumtobel Gruppe, so werden diese gemäß Regel 56 und 57 sowohl auf der Website der Zumtobel Gruppe (www.zumtobelgroup.com) als auch in diesem Corporate Governance Bericht veröffentlicht.

3.4.5 Der Aufsichtsrat | Tätigkeitsbericht

Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr 2009/10 insgesamt sechs Mal, davon vier Mal im Rahmen ordentlicher Aufsichtsratssitzungen, einmal in Form einer Telefonkonferenz und einmal im Rahmen einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung. Kein Aufsichtsratsmitglied war bei mehr als der Hälfte der Sitzungen nicht anwesend.

In der Sitzung vom 26. Juni 2009 beschäftigte sich der Aufsichtsrat ausführlich mit dem Jahresabschluss 2008/09 der Zumtobel AG und des Konzerns. Unter anderem nahm er die vom Prüfungsausschuss unterbreiteten Vorschläge zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Verwendung des Bilanzergebnisses zustimmend zur Kenntnis. Ebenso wurde der Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung diskutiert und beschlossen. Den vom Prüfungsausschuss zugeleiteten Berichten zur Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems und des Beauftragten für Insider-Compliance wurde zugestimmt. Im Rahmen der Berichterstattung zum laufenden Geschäft diskutierte der Aufsichtsrat den Statusbericht zum Projekt Excellerate und behandelte Fortschrittsberichte zu weiteren berichts- und zustimmungspflichtigen Geschäften. Außerdem befasste sich der Aufsichtsrat mit der Effizienz seiner Tätigkeit gemäß Regel 31 bzw. 36 des Österreichischen Corporate Governance Kodex. Basierend auf einer per Fragebogen ermittelten Standortbestimmung wurde offen über Verbesserungspotentiale hinsichtlich Organisation und Arbeitsweise des Aufsichtsrats diskutiert. Abschließend befasste sich der Aufsichtsrat in aller Ausführlichkeit mit der Verwendung eigener Aktien für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm.

Bei der außerordentlichen Telefonkonferenz des Aufsichtsrats am 21. Juli 2009 waren aktuelle berichts- und zustimmungspflichtige Geschäfte zu behandeln, darunter die Bestellung des neuen Vorstandsmitglieds Dipl. Wirtsch. Ing. Martin Brandt und die damit zusammenhängenden Veränderungen in der Organisation.

Am 24. September 2009 befasste sich der Aufsichtsrat neben dem Lagebericht zum ersten Quartal 2009/10 vor allem mit Berichten zum laufenden Geschäft, insbesondere mit Statusberichten zu laufenden Projekten. Außerdem wurde die Frage künftiger erfolgsabhängiger Vergütungen für Mitarbeiter diskutiert. Besonders ausführlich widmete sich der Aufsichtsrat der Frage, welche Vergütungssysteme im Zeichen immer unwägbarer Wirtschaftsentwicklung überhaupt noch langfristig geeignet sind. Da der Aufsichtsrat seiner Aufsichtspflicht beim Thema Erfolgsbeteiligung verstärkt nachkommen möchte, wurde die Geschäftsordnung für den Vorstand im Punkt *zustimmungspflichtige Geschäfte* entsprechend ergänzt. Im Rahmen der berichts- und zustimmungspflichtigen Geschäfte wurde der Vertragsverlängerung mit Dipl. Wirtsch. Ing. Thomas Spitzenfeil zugestimmt.

Die Arbeitsschwerpunkte der Sitzung vom 15. Januar 2010 waren der Lagebericht zum Halbjahr 2009/10 samt finanzieller Eckdaten und Risk Report, die Vorschau auf das Gesamtjahr 2009/10 und die Statusberichte zu laufenden Projekten. Den diesbezüglich vom Prüfungsausschuss übermittelten Beschlussvorschlägen wurde zugestimmt. Außerdem widmete sich der Aufsichtsrat intensiv Fragen der Strategie und der strategischen Planung des Konzerns und seiner Segmente. Offen diskutiert wurden unter anderem die kommenden Herausforderungen durch die vorhersehbaren Veränderungen in der Wettbewerbslandschaft. Im Rahmen der berichts- und zustimmungspflichtigen Geschäfte genehmigte der Aufsichtsrat den Bericht des Ausschusses für Vorstandsangelegenheiten zu Fragen der Bonussysteme.

Bei der außerordentlichen Sitzung vom 25. März 2010 behandelte der Aufsichtsrat die Rücktritte von Dr. Harald Sommerer als Aufsichtsrat und Dr. Andreas Ludwig als Vorsitzender des Vorstands und die damit in Zusammenhang stehenden Veränderungen. Dr. Harald Sommerer wurde mit Wirkung zum 25. März 2010 zum Vorstand und mit Wirkung zum 1. Mai 2010 zum Vorsitzenden des Vorstands bestellt. Außerdem wurde Hero Brahms als Nachfolger von Dr. Sommerer zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bestellt und fungiert auch als dessen Finanzexperte. Ebenso wurde Walter Dünser zum 1. Stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats bestellt.

Die Aufsichtsratsitzung vom 15. April 2010 fand anlässlich der Messe Light & Building in Frankfurt statt. Dabei befasst sich der Aufsichtsrat ausführlich mit dem Lagebericht zum 3. Quartal 2009/10 und der Vor-schau für das Gesamtjahr 2009/10 samt Bericht über die finanziellen Eckdaten des Konzerns und der Segmente und dem Risk Report. Außerdem wurde der Statusbericht des Vorstands zur Executive Agenda 2009/10 zur Kenntnis genommen. Ein weiterer Schwerpunkt der Aufmerksamkeit des Aufsichtsrats war das Budget 2010/11 inklusive der Maßnahmen zur Ergebnisstabilisierung und die Mittelfristplanung. Abschließend war im Rahmen der berichts- und zustimmungspflichtigen Geschäfte eine durch Änderungen im österreichischen Aktiengesetz notwendige Anpassung der Satzung zu beschließen sowie Besetzungsänderungen im Aufsichtsrat der Zumtobel Lighting GmbH und der TridonicAtco GmbH zur Kenntnis zu nehmen. Abschließend konnte sich der Aufsichtsrat bei einem geführten Messerundgang an den Messeständen von Thorn, Zumtobel, Tridonic und Ledon Lamp von der hohen Innovationskraft der vier Marken überzeugen.

3.4.6 Der Aufsichtsrat | Ausschüsse

Der Aufsichtsrat der Zumtobel AG hat folgende Ausschüsse gebildet:

Prüfungsausschuss (Audit Committee)

Mitglieder: Dr. Harald Sommerer (Vorsitzender und Finanzexperte bis 24. März 2010), Hero Brahms (Vorsitzender und Finanzexperte ab 25. März 2010), Walter M. Dünser, Dipl.-Ing. Jürg Zumtobel und Mario Wintschnig.

Aufgaben: Der Prüfungsausschuss ist zuständig für die Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Vorschlags für die Gewinnverteilung. Der Prüfungsausschuss unterbreitet einen Vorschlag für die Wahl des Abschlussprüfers zur Beschlussfassung durch die Hauptversammlung. Der Wirtschaftsprüfer wird anschließend durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrats beauftragt. Außerdem ist der Prüfungsausschuss zuständig für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers sowie des Internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und der Internen Revision. Diesen Aufgaben ist der Prüfungsausschuss im Geschäftsjahr 2009/10 umfassend nachgekommen. Unter anderem lässt sich der Prüfungsausschuss in jeder Sitzung von den für die genannten Systeme und Prozesse verantwortlichen Führungskräften persönlich über den aktuellen Status berichten. Ergänzend trifft sich der Vorsitzende des Prüfungsausschusses zweimal jährlich zu einem Vier-Augengespräch mit dem Leiter Corporate Internal Audit.

Der Prüfungsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2009/10 zweimal und bei beiden Sitzungen waren alle Mitglieder anwesend.

Der Themenschwerpunkt der Sitzung vom 25. Juni 2009 war der Jahresabschluss 2008/09. Angesichts der Bedeutung dieses Themenbereichs fand am 22. Juni 2009 eine vorbereitende Telefonkonferenz statt. In der Sitzung sowie in der Telefonkonferenz ließ sich das Prüfungsausschuss sowohl vom Abschlussprüfer als auch von internen Auskunftspersonen umfassend über den Konzernabschluss und den Einzelabschluss der

Zumtobel AG sowie über den Rechnungslegungsprozess an sich und die wesentlichen Grundsätze der Bilanzierung berichten. Außerdem wurden die Berichte über das Interne Kontrollsystem, das Risikomanagementsystem und die Interne Revision diskutiert und zur Kenntnis genommen. Ebenso zustimmend zur Kenntnis genommen wurde der Corporate Governance Bericht sowie der Bericht des Beauftragten für Insider-Compliance. Ferner wurde der Vorschlag zur Bestellung des Abschlussprüfers zu Händen des Aufsichtsrats verabschiedet.

In der Sitzung vom 15. Januar 2010 befasste sich der Prüfungsausschuss mit dem Halbjahresabschluss zum 31. Oktober 2009 und nahm die entsprechenden Berichte des Abschlussprüfers und der internen Auskunftspersonen zur Kenntnis. Außerdem wurde der Management Letter per April 2009 besprochen. Im Hinblick auf den Jahresabschluss 2009/10 wurden Prüfungsansatz und Prüfungsschwerpunkte des Abschlussprüfers sowie neue und geänderte Anforderungen gemäß IFRS diskutiert. Ferner wurden die Statusberichte über das Interne Kontrollsystem das Risikomanagementsystem sowie der Statusreport von Corporate Internal Audit zur Kenntnis genommen, wobei auch über wesentliche Erkenntnisse aus einzelnen Prüfungen diskutiert wurde.

Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten

Mitglieder: Dipl.-Ing. Jürg Zumtobel (Vorsitzender), Hero Brahm, Walter M. Dünser.

Aufgaben: Der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten ist verantwortlich für die Beziehungen zwischen dem Unternehmen und den Vorstandsmitgliedern und entspricht dem Vergütungsausschuss gemäß Regel 43. Er nimmt außerdem die Aufgaben des Nominierungsausschusses gemäß Regel 41 wahr. Als solcher hat er unter anderem das Anforderungsprofil und das Besetzungsverfahren für den Vorstand gemäß Regel 38 ausgearbeitet und beschlossen.

Der Ausschuss beschäftigte sich im Geschäftsjahr 2009/10 intensiv mit seinen Aufgaben. Es fanden formelle Sitzungen am 27. November 2009 und am 16. Dezember 2009 statt sowie mehrere Beratungen im Rahmen von Telefonkonferenzen bzw. am Rande von Aufsichtsratssitzungen. Ebenfalls wurden zu spezifischen Einzelthemen mehrere Telefonkonferenzen und Sitzungen mit externen Experten abgehalten. In seiner Rolle als Vergütungsausschuss beschäftigte sich der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten mit der Weiterentwicklung der konzernweiten Bonussysteme und Mitarbeiterbeteiligungsprogramme. Ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt war die Nachbesetzung des Vorstandsvorsitzenden aufgrund des Ausscheidens von Dr. Ludwig.

3.4.7 Der Aufsichtsrat | Aktionärsvertreter

Dipl.-Ing. Jürg Zumtobel

Seit 1. September 2003 ist Jürg Zumtobel Vorsitzender des Aufsichtsrats der Zumtobel AG. Er ist bestellt bis zur Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2009/10. Im Jahr 1936 in Frauenfeld, Schweiz, geboren, trat Jürg Zumtobel im Jahr 1963 in die Zumtobel Gruppe ein und übte verschiedene Funktionen in Produktionsplanung und -steuerung, Produktion und Vertrieb aus. Von 1991 bis 2003 war er CEO und Vorsitzender des Vorstands der Zumtobel AG.

Zusätzliche Funktionen oder Organschaften außerhalb der Zumtobel Gruppe: Kulturhäuser Betriebsgesellschaft, Bregenz/Österreich (Mitglied des Aufsichtsrats)

Dr. Harald Sommerer (bis 24. März 2010)

Vom 7. April 2006 bis 24. März 2010 war Herr Sommerer Mitglied und 1. Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der Zumtobel AG. Seit dem 25. März 2010 ist er Mitglied des Vorstands der Zumtobel AG und seit 1. Mai 2010 der CEO und Vorsitzender des Vorstands.

Zusätzliche Funktionen oder Organschaften außerhalb der Zumtobel Gruppe: Funktionen innerhalb des AT & S Konzerns (bis Dezember 2009)

Hero Brahms

Seit 29. Juli 2008 ist Herr Brahms Mitglied und 2. Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der Zumtobel AG. Er ist bestellt bis zur Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2009/10. Hr. Brahms wurde 1941 in Münster/Westfalen, Deutschland, geboren. Seine berufliche Laufbahn umfasst Positionen wie Mitglied des Vorstands der Hoesch AG in Dortmund/Deutschland (1982 bis 1991), Vizepräsident der Treuhandanstalt Berlin/Deutschland (1991 bis 1994), Vorstandsmitglied und CFO der Kaufhof AG in Köln/Deutschland (1994 bis 1996) und Vorstandsmitglied und CFO der Linde AG in Wiesbaden/Deutschland (1996 bis 2004).

Zusätzliche Funktionen oder Organschaften außerhalb der Zumtobel Gruppe: Société Générale, Frankfurt/Deutschland (Senior Advisor bis 15.09.2010), Telefunken Holding AG, Frankfurt/Deutschland (Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 01.05.2009)

Walter M. Dünser

Seit 1994 ist Herr Dünser Mitglied des Aufsichtsrats der Zumtobel AG und seit dem 25. März 2010 der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden. Er ist bestellt bis zur Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2009/10. Herr Dünser ist seit dem Jahr 1949 in der Zumtobel Gruppe tätig. Geboren im Jahr 1930 in Dornbirn, Österreich übernahm er 1950 im Gründungsjahr der Zumtobel Gruppe die Buchhaltung und kaufmännischen Agenden als Einzelprokurist der Zumtobel KG. Er wurde 1976 Vorstandsmitglied und CFO der Zumtobel AG und trat 1994 in den Aufsichtsrat über.

Zusätzliche Funktionen oder Organschaften außerhalb der Zumtobel Gruppe: Anteilsverwaltungssparkasse Dornbirn, Dornbirn/Österreich (Mitglied des Sparkassenrats), Dornbirner Sparkasse Bank AG, Dornbirn/Österreich (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Hilti & Jehle GmbH, Feldkirch/Österreich (Vorsitzender des Aufsichtsrats), GWZ Privatstiftung, Wien/Österreich (Vorsitzender des Stiftungsrats), Hektor Privatstiftung, Dornbirn/Österreich (Vorsitzender des Stiftungsrats)

Dr. Wolf Klinz

Herr Klinz ist seit 2002 Mitglied des Aufsichtsrats der Zumtobel AG. Er ist bestellt bis zur Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2009/10. Geboren im Jahr 1941 in Wien, beinhaltet Herr Klinz' Karriere Positionen als Managing-Partner von McKinsey & Company und als Mitglied des Vorstands mehrerer europäischer Technologieunternehmen wie Landis & Gyr, Lurgi und Hartmann & Braun. Von 1990 bis 1994 war er Mitglied des Vorstands der Treuhandanstalt, Berlin. Zudem war er als Präsident der Frankfurter Industrie- und Handelskammer tätig. Seit 2004 ist er Mitglied des Europäischen Parlaments.

Zusätzliche Funktionen oder Organschaften außerhalb der Zumtobel Gruppe: AVECO AG, Frankfurt am Main/Deutschland (Mitglied des Aufsichtsrats), IVG Immobilien AG, Bonn (Mitglied des Beirats)

Dipl.-Ing. Fritz Zumtobel

Seit 1996 gehört Fritz Zumtobel dem Aufsichtsrat der Zumtobel AG an. Bis 1. September 2003 war er Vorsitzender, vom 1. September 2003 bis zum 7. April 2006 Stellvertreter des Vorsitzenden und ist seither Mitglied. Er ist bestellt bis zur Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2009/10. Fritz Zumtobel wurde 1939 in Frauenfeld/Schweiz, geboren. Er trat 1965 in die Zumtobel Gruppe ein und bekleidete verschiedene Positionen, hauptsächlich im technischen Bereich. Von 1974 bis 1996 war er Mitglied des Vorstands der Zumtobel AG.

Zusätzliche Funktionen oder Organschaften außerhalb der Zumtobel Gruppe: JHD Privatstiftung (Mitglied des Stiftungsvorstands), Aurelio Privatstiftung (Mitglied des Stiftungsvorstands)

3.4.8 Der Aufsichtsrat | Delegierte des Betriebsrats

Ludwig Auer

Seit September 2004 ist Herr Auer als vom Betriebsrat der Arbeiter entsendetes Mitglied Angehöriger des Aufsichtsrats der Zumtobel AG. Er wurde 1955 in Treibach/Österreich geboren und trat 1980 als Mitarbeiter im Musterbau in die Zumtobel Gruppe ein. Im Jahr 2004 wurde Herr Auer Vorsitzender des Betriebsrats der Arbeiter der Zumtobel Lighting GmbH.

Zusätzliche Funktionen oder Organschaften außerhalb der Zumtobel Gruppe: keine

Herbert Kaufmann

Seit August 2004 ist Herr Kaufmann als vom Betriebsrat der Arbeiter entsendetes Mitglied Angehöriger des Aufsichtsrats der Zumtobel AG. Geboren im Jahr 1957 in Dornbirn/Österreich trat Herr Kaufmann 1985 als Mitarbeiter in der Elektronikmontage in die Zumtobel Gruppe ein. Seit 2004 ist er Vorsitzender des Betriebsrats der Arbeiter der Tridonic GmbH & Co KG.

Zusätzliche Funktionen oder Organschaften außerhalb der Zumtobel Gruppe: keine

Mario Wintschnig

Seit Januar 2007 ist Herr Wintschnig (akad. gepr. Betr. oec) als vom Betriebsrat der Angestellten entsendetes Mitglied Angehöriger des Aufsichtsrates der Zumtobel AG. Herr Wintschnig ist im Jahr 1961 in Dornbirn/Österreich geboren und trat im Jahr 1981 in die Zumtobel Gruppe ein. Er ist Pricing Manager in der Zumtobel Lighting GmbH und seit Januar 2007 der Vorsitzende des Betriebsrates der Angestellten von Zumtobel Lighting GmbH, Zumtobel AG und der Zumtobel Licht GmbH.

Zusätzliche Funktionen oder Organschaften außerhalb der Zumtobel Gruppe: keine

3.4.9 Der Aufsichtsrat | Vergütungsregelung

Gemäß Geschäftsordnung des Aufsichtsrats (letztmalig geändert am 7. April 2006) erhält jedes Aufsichtsratsmitglied Ersatz für seine baren Auslagen, ein Anwesenheitsgeld für jede Sitzung und eine jährliche Aufsichtsratsvergütung. Die Aufsichtsratsvergütungen und die Anwesenheitsgelder werden von der Hauptversammlung beschlossen und wurden letztmalig in der ordentlichen Hauptversammlung vom 15. Juli 2005 betragsmäßig neu festgelegt. Das Anwesenheitsgeld (Sitzungsgeld) beträgt 3.000 EUR, wobei das Sitzungsgeld auch bei zwei oder mehr Sitzungen am gleichen Tag nur einmal beansprucht werden kann.

Die jährliche Aufsichtsratsvergütung beträgt für den Vorsitzenden und seine Stellvertreter 40.000 EUR, für alle anderen Mitglieder 20.000 EUR. Die Belegschaftsvertreter erhalten nur das Sitzungsgeld von 3.000 EUR. Die Sitzungsgelder und der Spesenersatz werden unmittelbar nach der betreffenden Sitzung zur Auszahlung gebracht, die Aufsichtsratsvergütungen werden spätestens am Ende jenes Monats ausbezahlt, in welchem die Hauptversammlung über das abgelaufene Geschäftsjahr stattfindet.

Vergütung des Aufsichtsrats⁶ (Offenlegung gemäß Regel 51):

In TEUR	2009/10	2008/09
Gesamtvergütungen des Aufsichtsrats	349	350
davon Aufsichtsratsvergütungen	178	180
davon Sitzungsgelder	162	150
davon Spesenersatz	9	20

⁶ Hinweis: im Sinne von Transparenz und Klarheit sind jene Vergütungen dargestellt, welche auf die im jeweiligen Geschäftsjahr stattgefundenen Sitzungen entfallen, unabhängig von deren Auszahlungszeitpunkt

